

## **Sachbericht für 2015 über das Projekt „BabiesHome Uganda“**

Ende 2015 wohnten 20 Kinder im BabiesHome. Im kompletten Jahr 2015 blieb die Zahl der im BabiesHome wohnenden Kinder relativ konstant. Es gab eine erfolgreiche Adoption in die USA und drei Rückführungen von Kindern in ihre Familien. Ein Kind konnte bei seiner Tante ein neues dauerhaftes Zuhause finden, geht jedoch weiterhin auf die Purpose Uganda Pre-School. Das kleinere Geschwisterkind soll 2016 ebenfalls zurückziehen können. Ein weiteres älteres Kind besucht nun ein Internat in der Nähe ihrer Familie, da gemeinsam verbrachte Sommerferien so erfolgreich waren, dass die räumliche Nähe zum BabiesHome keine Grundvoraussetzung mehr ist. Ein weiteres Kind ist nun ebenfalls während der Ferien wieder unter der Obhut ihrer Familie und wohnt nur noch während den Schulzeiten im BabiesHome.

Da die älteren Kinder im BabiesHome, wie in Uganda üblich Internate besuchen, erhöht sich die Zahl der Kinder im BabiesHome während der Ferienzeiten um in der Regel elf weitere Kinder. Diese elf Kinder besuchen unterschiedliche Internate in der näheren Umgebung des BabiesHome, wobei einige von ihnen in der schulfreien Zeit auch bei ihren Familien unterkommen.

Wie auch in den Vorjahren lässt sich klar erkennen, dass das Purpose Uganda BabiesHome durch die Arbeit des angestellten Sozialarbeiters weitere Schritte unternimmt, um möglichst viele Kinder wieder in ihre Familien zu integrieren. Vor allem die zeitweise Rückführung in den Ferien hat sich als sehr erfolgreich erwiesen und soll vor endgültigen Umzügen der Kinder zu ihren Familien als Testphase für Familien, Kinder und das BabiesHome beibehalten werden.

Die Purpose Uganda Pre-School besuchten im November 2015 38 Kinder, von denen fünfzehn im BabiesHome leben und 23 aus der Umgebung kommen. Von diesen 23 Kindern kommen sechs aus besonders benachteiligten Familien für die die Purpose Uganda Pre-School die Schulgebühren übernimmt. Die höhere Anzahl an Schulbesuchern aus der Umgebung veranschaulicht zum einen, dass die Schule inzwischen einen guten Ruf genießt und lässt zum anderen die finanzielle Unabhängigkeit der Schule in immer greifbarere Nähe rücken. Zudem hat der Lions Club Kampala der Schule im Jahr 2015 eine Bücherspende zukommen lassen und will 2016 gerne den Aufbau einer kleinen Bibliothek für die Gemeinde unterstützen.

Das BabiesHome hat auch 2015 eine Reihe an Maßnahmen durchgeführt, die die Ernährung der Kinder und Angestellten abwechslungsreicher und nachhaltiger gestalten soll. Ein befreundeter Koch gab über mehrere Wochen Kochkurse für die Angestellten des BabiesHome um ausgewogene und gesunde Rezepte vorzustellen. Zudem wurde ein Fischteich angelegt, der von den Angestellten des BabiesHome genutzt werden soll, um Fische zu züchten. Trotz umfangreicher Information und der Hinzuziehung von Fachpersonal verstarben die ersten Fische leider wegen Sauerstoffmangel. Ein weiterer Versuch ist für 2016 geplant, da die Motivation der Angestellten weiter hoch und die Fehlerquelle klar identifiziert ist.

Die Neuregistrierung des BabiesHome zieht sich leider auch 2015 in die Länge. Nachdem das Ministry of Gender, Labour and Social Affairs (deutsch: Ministerium für Gender, Arbeit und soziale Angelegenheiten), dem BabiesHome mehr als einen Besuch abgestattet hat und an den Auflagen gearbeitet wurde, ist der zuständige Resident District Commissioner (RDC) in den Wahlkampf für die anstehenden Parlamentswahlen im Februar 2016 eingetreten und ist daher nicht mehr vor Ort um das BabiesHome zu besuchen. Bis zu seiner Rückkehr / Neuwahl eines anderen RDC Anfang 2016 ist ein Besuch des BabiesHome durch den zuständigen RDC ausgeschlossen. Das BabiesHome arbeitet daher weiter an den bereits vorhandenen Auflagen und hofft die Registrierung 2016 erfolgreich

abschließen zu können. Dem BabiesHome wurde jedoch vom Ministry of Gender, Labour and Social Affairs ein Zertifikat ausgestellt, welches die Legalität des Heimes bescheinigt und somit etwas rechtliche Sicherheit bietet.

Das Land des BabiesHome wurde weiterhin nicht bebaut. Nach intensiver Recherche interessiert sich die Heimleitung und das Personal besonders für die Option biologische Landwirtschaft betreiben. Dafür muss zunächst eine Wasserpumpe installiert werden, deren Bau und Kosten jedoch die Kapazitäten 2015 überstiegen haben. Sobald das Land zu bewässern ist, kann auch mit biologischer Landwirtschaft begonnen werden. Die Bebauung des Landes und die Installation der Wasserpumpe sind eine große Priorität für 2016. Bereits 2015 haben daher Recherchen begonnen, welche externen Mittel dieses Projekt finanziell mittragen können.

Im Jahr 2015 konnten drei Praktikanten nach Uganda entsandt werden, die für zwei bis drei Monate vor Ort waren. Sie halfen bei der Betreuung der Kinder, organisierten Ausflüge, unterstützten die Purpose Uganda Pre-School und übernahmen eine Reihe an weiteren Aufgaben. Ebenfalls vor Ort waren spanische Freiwillige, die derzeit einen Großteil der Schulgebühren der Kinder übernehmen.

Der Unterstützerkreis des Purpose Uganda BabiesHome hat am 31. Oktober 2015 einen eigenen Verein gegründet und trägt nun den Namen Abaana Uganda e.V. Bei der Gründungsveranstaltung in Gießen waren neun Gründungsmitglieder vor Ort. In den Vorstand gewählt wurden Julia Tatrai, Marie Wiesner und Rebekka Ziegler. Die Gemeinnützigkeit ist angestrebt und soll 2016 bestätigt werden<sup>1</sup>. Mit der Vereinsgründung ergeben sich eine Vielzahl an neuen Optionen, Interesse und Spenden für den Verein und das lokale Projekt zu generieren, an deren Umsetzung der Verein nun tatkräftig arbeitet. Dazu gehören das Sammeln von Spenden im Internet, die Wahrnehmung von staatlichen Förderprogrammen zur Entwicklungszusammenarbeit, sowie natürlich der weitere Ausbau des Mitglieds- und Spenderkreises von Abaana Uganda e.V.

Verfasst von: Julia Felicitas Tatrai  
Vorstandsmitglied Abaana Uganda e.V.

---

<sup>1</sup> Nachtrag: Abaana Uganda e.V. ist seit dem 15.01.2016 als gemeinnützig und mildtätig anerkannt.